Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Hamm


→ 01 EINLEITENDE WORTE
→ 02 UNSERE AUSBILDUNG
→ 03 UNSERE ZUSAMMENARBEIT
→ 04 UNSER MITEINANDER
→ 05 UNSERE KOOPERATIONEN
→ 06 UNSERE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
→ 07 UNSER ANSPRUCH


# Unser ZfsL-Konzept

**Seminar für das Lehramt an Grundschulen** | **Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen** | **Seminar für das Lehramt sonderpädagogische Förderung**

## 01 EINLEITENDE WORTE

### Unser ZfsL-Konzept

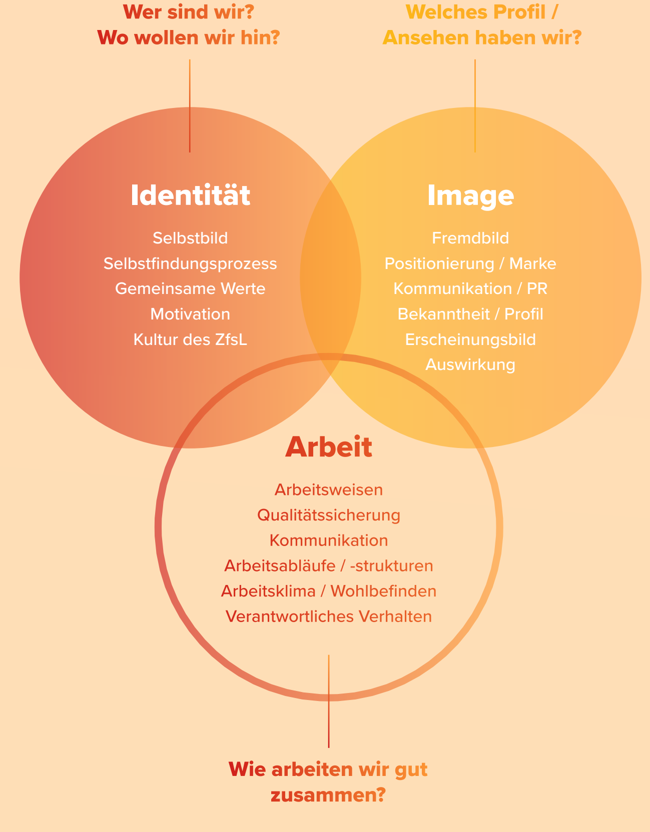
- legt das Selbstverständnis aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung Hamm dar;
- ist unter Beteiligung eines externen Organisationsentwicklers von allen am ZfsL Tätigen partizipativ entwickelt als **dynamisches Instrument**, das den Ist-Zustand sowie Entwicklungsziele und -schwerpunkte offenlegt;
- bildet die zielorientierte Basis für alle Maßnahmen, Projekte und Konzepte nach innen und außen;
- stellt verdichtet unser Leitbild in Form von **sechs Leitsätzen** dar, die unsere **Identität**, unser **Profil** und unsere **Arbeitsweisen** zum Ausdruck bringen;
- bildet in Leitzielen und Qualitätsstandards den Ist-Zustand sowie Entwicklungsziele und Arbeitsschwerpunkte ab;
- sichert das dialogische Miteinander über die Seminargrenzen hinweg;
- macht Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Seminare des ZfsL Hamm bewusst;
- stärkt die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem ZfsL;
- ermöglicht durch klar formulierte Ziele ein begleitendes Controlling und eine dynamische Organisationsentwicklung im Bereich der Ausbildung und Verwaltung.

*Das ZfsL-Konzept ist als verlinktes Dokument angelegt. Beim Klick auf die Überschriften zu unseren Leitsätzen öffnen sich die dahinterliegenden Dokumente. Momentane Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit sind an der grünen Schriftfarbe erkennbar.*

*Bewusst verzichten wir auf eine Printfassung.*

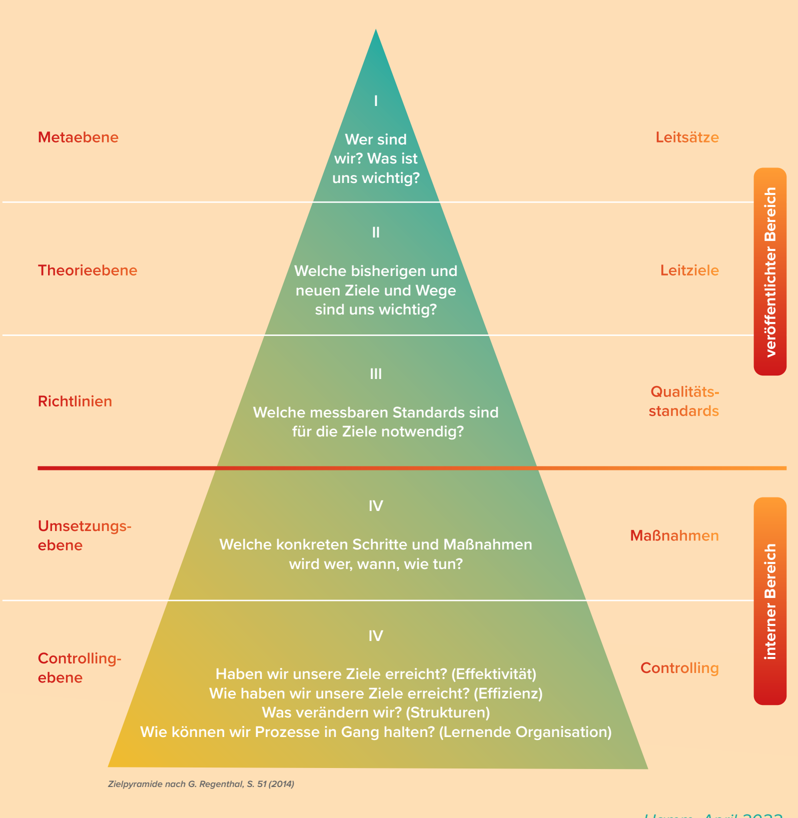
*Die nachfolgenden Schaubilder zeigen die Systematik des Konzeptes.*

ZFSL-KONZEPT




*CI als Selbstbild, Fremdbild und Arbeitsweisen = Schulkonzept nach G. Regenthal, Schulkonzept, S. 61 (2014)*

QUALITÄTSSTIFTENDE UND STRUKTURIERTE ZFSL-KONZEPT-ARBEIT




*Zielpyramide nach G. Regenthal, S. 51 (2014)*

*Hamm, April 2022,*
*Karin Egyptien, Leiterin des ZfsL Hamm*

## 02 UNSERE AUSBILDUNG

**Wir bilden professionell und verantwortlich handelnde Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeiten aus.**

| Leitziele | Qualitätsstandards |
|---|---|
| **Transparenz** | |
| Wir schaffen für die Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung von Beginn an in allen Ausbildungsformaten Transparenz über die Struktur der Ausbildung. | Alle Seminarveranstaltungen orientieren sich am Kerncurriculum.<br>Zu Beginn der Ausbildung liegt für alle Fach- und Kernseminare ein aktueller Ausbildungsplan vor. |
| **Berufsreife** | |
| Wir setzen in unserer Ausbildung die Reflexion berufsbiografischer Erfahrungen individualisiert und praxisorientiert fort. | In allen Seminarveranstaltungen bildet sich die Brücke zwischen der vorherigen universitären oder beruflichen Ausbildung und schulischer Praxis.<br>In allen Ausbildungsformaten gestalten die Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung auf Basis ihrer bisher erworbenen Kompetenzen die Ausbildungspraxis aktiv mit. |
| **Professionswissen** | |
| Wir unterstützen die Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung, Unterricht (auch in digitalen Formaten) fachlich, fachdidaktisch und fachmethodisch angemessen zu planen und durchzuführen.<br>Wir haben die Möglichkeit, regelmäßig an fachlichen, fachdidaktischen und fachmethodischen Fortbildungen teilzunehmen. | Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder orientieren sich an fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Standards. |
| **Eigenverantwortung** | |
| Wir ermöglichen den Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung Zeitfenster für selbstständiges und kooperatives Arbeiten. | In allen Seminaren gibt es Ausbildungsformate zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten. |
| **Vielfalt in der Ausbildung** | |
| Wir schätzen die Individualität der drei Seminare des ZfsL Hamm in ihren jeweiligen Ausbildungsspezifika wert. | Alle Ausbildungsprogramme sind am ZfsL-Konzept orientiert und lehramtsspezifisch konkretisiert.<br>Alle Seminare sehen sich dem Inklusionsgedanken verpflichtet. |
| **Beratung** | |
| Wir unterstützen systematisch in Beratungsanlässen den individuellen Kompetenzerwerb der Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung. | Alle Beratungssituationen werden so gestaltet, dass die Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung ihre Unterrichtspraxis kriterienorientiert reflektieren und Aspekte für die Weiterarbeit entwickeln können. |
| **Perspektive Reflexivität** | |
| Wir stärken eine nachhaltige Reflexivität der Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung in ihrer Doppelrolle als Lernende und Lehrende. | Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder unterstützen den Aufbau einer reflexiven Haltung durch Einsatz geeigneter Methoden und Instrumente.<br>Jede Kollegin und jeder Kollege in Ausbildung wendet Kriterien zur Reflexion des eigenen beruflichen Handelns an. |
| **Beurteilung** | |
| Wir sorgen für Transparenz in den Kriterien der Leistungsbeurteilung in den Fachseminaren. | Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder orientieren sich in ihrer Beurteilung am Leistungskonzept des ZfsL und an den seminarspezifischen Konkretionen.<br>Alle Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung haben die Möglichkeit, jederzeit ihren Leistungs- und Entwicklungsstand zu erfragen. |

## 03 UNSERE ZUSAMMENARBEIT

**Wir arbeiten seminarintern und seminarübergreifend zielorientiert zusammen.**

| Leitziele | Qualitätsstandards |
|---|---|
| **Interne Zusammenarbeit** | |
| Wir sichern eine nachhaltige Ausbildungsqualität durch eine professionelle Zusammenarbeit in unseren Seminaren. | Alle Kernseminarleitungen treffen sich mindestens zweimal im Quartal zur Planung, Weiterentwicklung und Reflexion der überfachlichen Ausbildung.<br>Vorbereitungsteams erstellen Material- und Ideenpools im Bereich der überfachlichen Ausbildung für alle Ausbildungsgänge.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder reflektieren ihre Ausbildung in ihrer Fachgruppe oder in fachaffinen Gruppen und entwickeln grundlegende verbindliche Ausbildungsvorgaben.<br>Alle Seminarkonferenzen tagen mindestens dreimal im Halbjahr.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder stellen seminarintern ihr Material auf der Lernplattform dem Kollegium zur Verfügung.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder stehen (zu Beginn, zur Mitte und am Ende eines Ausbildungsdurchgangs) im professionellen und personenbezogenen Austausch über gemeinsame Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung. |
| **Übergreifende Zusammenarbeit** | |
| Wir bilden uns regelmäßig seminarübergreifend zur Sicherung gemeinsamer Qualitätsstandards in der Lehrerbildung fort.<br>Wir nutzen Expertise in den Seminaren und Synergien bei gemeinsamen Schnittstellen.<br>Wir verfügen über ein gemeinsames seminarübergreifendes Ausbildungskonzept im Praxissemester. | Mindestens einmal im Schuljahr findet zu dem für das Schuljahr definierten Arbeitsschwerpunkt eine seminarübergreifende Fortbildung statt.<br>Mindestens einmal im Halbjahr tagt die ZfsL-Konferenz.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder ermöglichen sich gegenseitig Einblicke in die Ausbildung der jeweils anderen Seminare (Tag der offenen Seminartüren).<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder stellen sich seminarübergreifend anlassbezogen ihre Expertise gegenseitig zur Verfügung.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder haben die Möglichkeit, sowohl seminarintern als auch seminarübergreifend bei Unterrichtsbesuchen sowie den Nachbesprechungen anderer Seminare zu hospitieren.<br>Die Praxissemesterbeauftragten führen vor jedem Semesterbeginn eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Ausbildungsbeauftragten durch.<br>Die Praxissemesterbeauftragten organisieren kooperativ die überfachlichen und fachlichen Ausbildungsveranstaltungen.<br>Einzelne Elemente in einer überfachlichen Ausbildungsveranstaltung werden als kooperative Veranstaltung seminarübergreifend durchgeführt. |
| **Zusammenarbeit zwischen Seminarausbilderinnen und -ausbildern und Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung** | |
| Wir klären zu Beginn der Ausbildung Rollen und Zuständigkeiten zwischen Seminarausbilderinnen und Seminarausbildern und Auszubildenden.<br>Wir gewährleisten einen sicheren Ausbildungsrahmen durch Transparenz auf allen Ebenen der Ausbildung. | Allen Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung steht zu Beginn ihres Ausbildungsdurchgangs ein aktuelles ZfsL-Konzept, das Ausbildungsprogramm des Seminars und die Ausbildungspläne der Fach- und Kernseminare sowie ein aktuelles ABC dienstlicher und verwaltungstechnischer Regelungen auf der Lernplattform zur Verfügung.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder informieren in einer Quartalsübersicht über anstehende Termine und Schwerpunkte der Ausbildung.<br>Vorbereitende Aufgaben für den Seminartag werden mindestens mit einer Woche Vorlauf gestellt.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder legen das Leistungskonzept des ZfsL und seminarspezifische Konkretisierungen offen. |
| **Zusammenarbeit zwischen der ZfsL-Leitung, den Seminarleitungen, den Seminarausbilderinnen und -ausbildern.** | |
| Wir verfügen über ein Leitungsleitbild.<br>Wir informieren transparent über Aufgaben und Zuständigkeiten.<br>Wir kommunizieren wertschätzend, verlässlich und transparent. | Ein aktuelles Organigramm ist für alle auf der Homepage und auf der Lernplattform zugänglich.<br>Das Leitungsteam tagt mindestens einmal im Monat zur Klärung ausbildungsfachlicher, organisatorische und rechtlicher Fragen.<br>Alle Seminarleitungen informieren zu Beginn eines Ausbildungsdurchgangs über Zeitfenster und Termine in der Ausbildung.<br>Mindestens einmal in jedem Quartal nehmen die Seminarleitungen an einer Sprecherratssitzung teil.<br>In jedem Ausbildungsdurchgang führt die Seminarleitung oder die ZfsL-Leitung ein Gespräch mit allen Seminarausbilderinnen und -ausbildern auf der Grundlage der Evaluation am Ende der Ausbildung. |
| **Zusammenarbeit der Verwaltung mit allen am ZfsL Tätigen** | |
| Wir unterstützen die ZfsL- und Seminarleitungen, die Seminarausbilderinnen und -ausbilder und Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung in allen Verwaltungsangelegenheiten.<br>Wir haben klare seminarbezogene Zuständigkeiten.<br>Wir kommunizieren wertschätzend, verlässlich und diskret.<br>Wir arbeiten respektvoll, strukturiert und teamorientiert.<br>Wir evaluieren und optimieren die Verwaltungsabläufe. | Die ZfsL-Leitung und die Verwaltungskräfte führen einmal im Monat und anlassbezogen eine Dienstbesprechung durch.<br>Alle Seminarleitungen und zuständige Verwaltungskräfte stimmen sich mindestens einmal im Monat über aktuelle Arbeitsvorhaben ab.<br>Die Verwaltungskräfte sichern im Verwaltungsteam täglich den notwendigen Informationsfluss.<br>Alle Verwaltungskräfte arbeiten datenschutzkonform.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder respektieren den Arbeitsbereich und Arbeitsplatz der Verwaltung.<br>In jedem Ausbildungsdurchgang werten wir Rückmeldungen der Seminarausbilderinnen und -ausbilder sowie der Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung im Hinblick auf Optimierung der Verwaltungsabläufe aus. |

## 04 UNSER MITEINANDER

**Wir gestalten ein lebendiges und kollegiales Miteinander.**

| Leitziele | Qualitätsstandards |
|---|---|
| **Gemeinsame Werte** | |
| Wir verständigen uns auf gemeinsame Werte und Haltungen als Grundlage für die kollegiale Zusammenarbeit in der Ausbildung.<br>Wir achten gleichwertig jede Identität und jede unterschiedliche Persönlichkeit. | |
| **Kommunikations- und Feedbackkultur** | |
| Wir pflegen eine wertschätzende Kommunikations- und Feedbackkultur mit allen an der Ausbildung Beteiligten. | Alle am ZfsL Tätigen gehen in ihrem kommunikativen Verhalten und Umgang (Anrede / Expertise / offene Rückmeldung etc.) miteinander respektvoll um.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder haben im Rahmen einer gemeinsamen Hospitation im Laufe eines jeden Ausbildungsdurchgangs die Gelegenheit, ihr Kommunikations- und Feedbackverhalten zu reflektieren.<br>In jedem Ausbildungsdurchgang werden unsere Kommunikationskultur und unser Miteinander evaluiert, im Rahmen der Seminarkonferenzen reflektiert und weiterentwickelt.<br>Seminar- und ZfsL-Konferenzen schließen mindestens einmal im Halbjahr mit einer Rückmeldung zur Gestaltung und zur Kommunikationskultur ab. |
| **Lebendigkeit** | |
| Wir gestalten lebendige Gemeinschaften über den Rahmen der reinen Ausbildungstätigkeit hinaus. | Jedes Jahr findet ein gemeinsamer Ausflug der Leitung und Verwaltung des ZfsL statt.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder treffen sich jährlich seminarintern zu einem gemeinsamen Jahresabschluss.<br>Vertreterinnen und Vertreter des ZfsL nehmen am jährlichen Firmenlauf der Stadt Hamm teil.<br>Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder und Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung treffen sich am Ende des Schuljahres zu einem gemeinsam geplanten Thementag mit anschließendem Ausklang. |
| Wir würdigen berufsbiografische Höhepunkte. | Alle Vereidigungs- und Entlassfeiern sind feierlich gestaltet.<br>Jubiläen, Verabschiedungen und Pensionierungen sind wertschätzend und personenorientiert gestaltet. |

## 05 UNSERE KOOPERATIONEN

**Wir gestalten Kooperation mit unseren externen Partnerinnen und Partnern vertrauensvoll und zielgerichtet.**

| Leitziele | Qualitätsstandards |
|---|---|
| **Ausbildungspartnerschaft mit den Schulen** | |
| Wir entwickeln mit den Schulen ein abgestimmtes Ausbildungshandeln. | Alle an der Ausbildung Beteiligten im ZfsL und an den Schulen treffen mindestens einmal in jedem Ausbildungsdurchgang klare Absprachen zu ihren Zuständigkeiten am jeweiligen Lernort gemäß abgestimmter Ausbildungsprogramme von Schule und Seminar.<br>In jedem Ausbildungsdurchgang findet mindestens ein Unterrichtsbesuch gemeinsam mit den schulischen Ausbilderinnen und Ausbildern statt. |
| Wir verfügen über sichere Kommunikationsprozesse bei der individuellen Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung. | Die Seminarleitung sichert in Zusammenarbeit mit den Kernseminarleitungen den Informationsfluss zwischen ZfsL und Schulen mindestens einmal in jedem Ausbildungsdurchgang und anlassbezogen.<br>Die Praxissemesterbeauftragten führen einmal vor Beginn jedes Praxissemesters eine Informations- und Austauschveranstaltung im ZfsL durch.<br>Die Praxissemesterbeauftragten nehmen anlassbezogen den Kontakt zu den Ausbildungsbeauftragten der Schulen auf.<br>ZfsL-Leitung und Seminarleitungen treffen sich mindestens einmal im Quartal und anlassbezogen zu bezirks- und landesweiten Arbeitstreffen zu ausbildungsfachlichen und organisatorischen Themen. |
| **Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern** | |
| Wir erweitern die Sichtweisen auf die Ausbildung durch außerschulische Expertisen.<br>Wir gestalten unsere Arbeitsbeziehungen ressourcenorientiert für größtmögliche Synergieeffekte.<br>Wir vernetzen universitäre und schulpraktische Ausbildung. | Alle Seminare kooperieren themenspezifisch mit außerschulischen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Professionen.<br>Alle Seminare kooperieren mit städtischen Bildungseinrichtungen (Medienzentrum, schulpsychologische Beratungsstelle, ...).<br>Die ZfsL-Leitung nimmt mindestens einmal im Halbjahr an der Sitzung des Lenkungskreises mit der TU Dortmund teil.<br>Die Praxissemesterbeauftragten und alle am Praxissemester beteiligten Seminarausbilderinnen und -ausbilder nutzen regelmäßig und anlassbezogen Gelegenheiten zum fachlichen Austausch mit universitären und ausbildungsrelevanten Partnern. |

## 06 UNSERE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Wir präsentieren uns bewusst und professionell in der Öffentlichkeit.**

| Leitziele | Qualitätsstandards |
|---|---|
| Wir präsentieren uns mit einem einheitlichen Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit. | Alle Materialien des ZfsL sind mit dem ZfsL-Logo versehen.<br>Alle wichtigen Aktivitäten werden auf der Homepage und in der Lokalzeitung veröffentlicht. |
| Wir identifizieren uns mit unserer Arbeit im ZfsL und treten als Repräsentantinnen und Repräsentanten auf. | Alle Seminarausbilderinnen und -ausbilder des ZfsL repräsentieren in beruflichen Zusammenhängen das System ZfsL. |
| Wir verstehen uns als Expertinnen und Experten für schulpraktische Ausbildung in einem vielfältigen Netzwerk. | ZfsL-Leitung, Seminarleitung und Seminarausbilderinnen und -ausbilder beteiligen sich an ausbildungs- und schulrelevanten Veranstaltungen der Stadt Hamm und des Regierungsbezirks Arnsberg. |

## 07 UNSER ANSPRUCH

**Wir setzen inspirierende Impulse für die zukünftigen Herausforderungen in Schule und Unterricht.**

| Leitziele | Qualitätsstandards |
|---|---|
| Wir bilden Lehrkräfte aus, die alle Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen und auf deren Zukunft vorbereiten.<br>Wir sind in unserem Ausbildungs- und Verwaltungshandeln beispielgebend für das berufliche Handeln einer Lehrkraft. | Alle Seminare geben durch ihre Ausbildungsprogramme Impulse zur Weiterentwicklung eines zeitgemäßen Unterrichts. |
| Wir achten auf eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. | Alle Ausbildungsprogramme enthalten Vorhaben, die eine Auseinandersetzung mit Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung deutlich werden lassen. |
| Wir gestalten Ausbildung partizipativ. | Alle Fach- und Kernseminare eröffnen Kolleginnen und Kollegenin Ausbildung die Möglichkeit zur Mitgestaltung von Fach- und Kernseminarsitzungen. |
| Wir geben Kreativität in der Ausbildung Raum. | In jedem Ausbildungsjahrgang gibt es Angebote ganzheitlichen Lernens (Bewegung, Theater, Musik, Kunst). |
| Wir stärken das Gemeinschaftsgefühl durch besondere Veranstaltungen im Verlauf der Ausbildung. | In jedem Ausbildungsjahrgang werden mindestens 3 Angebote zur Stärkung der Gemeinschaft gemacht. |
| Wir achten auf Lehrergesundheit. | In jedem Ausbildungsdurchgang findet ein Thementag zur Salutogenese statt. |
| Wir ermöglichen durch unser Raumkonzept Arbeit, Austausch und Entspannung. | Alle Elemente unseres Raumkonzeptes werden jährlich durch die AG „Raumkonzept“ reflektiert und weiterentwickelt. |
| Wir betreiben unsere professionelle Weiterentwicklung als gemeinsame Aufgabe. | Wir evaluieren unser Ausbildungshandeln mindestens einmal in jedem Ausbildungsdurchgang und setzen Schwerpunkte zur Weiterentwicklung. |